

**20.03.2020**

**Niederschrift 001/2020**

---

**Kreisausschuss**

am 16.03.2020 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 16:55 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Landrat Michael Makiolla

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Herr Carl Schulz-Gahmen

Vertretung für Herrn Günter Bremerich

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anke Schneider

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Werner Sell

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Kunibert Kampmann

Vertretung für Herrn Helmut Rosenkranz

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Michael Klostermann

**Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor

Herr Ludwig Holzbeck | Dezernent II

Herr Torsten Göpfert | Dezernent III

Herr Uwe Hasche | Dezernent IV

Frau Sabine Leiße | Leiterin Stabsstelle PM

Frau Silke Schmücker | Büro LK, Schriftführerin

**Abwesend:**

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Günter Bremerich

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Herbert Goldmann

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Helmut Rosenkranz

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 05.03.2020 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Landrat Makiolla darauf hin, dass er aufgrund eines entsprechenden Votums des Ältestenrates am 12.03.2020 die morgige Sitzung des Kreistages vor dem Hintergrund der sich ausbreitenden Coronavirus-Fälle abgesagt habe. Man habe sich darauf verständigt, dass der Kreisausschuss notwendige Entscheidungen für den Kreistag im Wege der Dringlichkeit beschließen solle. Zudem schlage er, wie ebenfalls im Ältestenrat vereinbart, vor, die Tagesordnungspunkte 6 bis 9, Drucksachen 13/20, 17/20, 18/20 und 19/20, die die Strukturen der Beteiligungen des Kreises betreffen, von der Tagesordnung abzusetzen, da diesebezüglich bei einigen Fraktionen noch Beratungsbedarf bestehe. Außerdem schlage er die Absetzung des Tagesordnungspunkts 4.1 vor, da der vorgesehene Referent, Herr Poller, abgesagt habe.

Die Änderungen werden einvernehmlich beschlossen.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es unter dem neuen Tagesordnungspunkt 14, Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen, einen Sachstandsbericht zur Coronasituation im Kreisgebiet geben werde.

Aufgrund der Ausbreitung der Coronavirus-Fälle fänden nur noch unabdingbare Veranstaltungen im Kreis Unna statt. Eine entsprechende Vereinbarung werde er am Mittwoch, 18.03.2020, mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern treffen. Unabdinbar notwendige Veranstaltungen seien solche, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Daseinsvorsorge dienen. Darunter fielen Sitzungen der kommunalverfassungsrechtlichen Organe, sofern wichtige und unaufschiebbare Beratungen und Beschlussfassungen anstünden. Politische Beschlussgremien seien auf Kreisebene ausschließlich der Kreistag, der Kreisausschuss, der Jugendhilfeausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss. Man werde zudem von der Möglichkeit, Dringlichkeitsbeschlüsse zu fassen, Gebrauch machen, so wie es heute vorgesehen sei.

Der Wahlausschuss sei kein kommunalverfassungsrechtliches Organ, müsse aber dringende Beschlüsse zur Kreiswahlbezirkseinteilung für die Kommunalwahl im September fassen und werde daher am 18.03.2020 stattfinden. Der Kreispolizeibeirat am 23.03.2020 falle hingegen aus, da er kein Beschlussgremium sei.

Es wird wie folgt beraten:

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |                   |        |  |
|-------------------|--------|--|
| <b>Punkt 1</b>    |        | Bestellung einer Schriftführerin   |
| <b>Punkt 2</b>    |        | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   |
| <b>Punkt 3</b>    | 003/20 | Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages  |
| <b>Punkt 4</b>    | 035/20 | Patenschaft mit dem Edward Francis Small Teaching Hospital in Banjul, Gambia; Gewährung eines Zuschusses für Krankenhausmaterial             |
| <b>Punkt 5</b>    | 015/20 | Zuschüsse für Partnerschaften; Förderung von Schüler- und Besucheraustauschen mit den Kreisen Nowy Sacz; Polen und Kirklees, England         |
| <b>Punkt 6</b>    | 021/20 | Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2019 / 2020  |
| <b>Punkt 7</b>    | 033/20 | Einbau von elektronischen Abbiegeassistenten: aktueller Sachstand  |
| <b>Punkt 8</b>    | 031/20 | Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2021; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen   |
| <b>Punkt 9</b>    | 028/20 | Bedarfsplan für den Rettungsdienst; Beschluss der 4. Fortschreibung  |
| <b>Punkt 10</b>   | 009/20 | Neufassung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna (Delegationssatzung)  |
| <b>Punkt 11</b>   | 011/20 | Durchführung der Landesinitiative "Durchstarten in Ausbildung und Arbeit"  |
| <b>Punkt 12</b>   | 029/20 | Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunft- und Heizkosten; Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit |
| <b>Punkt 13</b>   | 032/20 | Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gemäß § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz  |
| <b>Punkt 14</b>   |        | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen   |
| <b>Punkt 14.1</b> |        | Coronavirus; Sachstandsbericht zur Lage im Kreis Unna  |
| <b>Punkt 14.2</b> |        | Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 durch die Bezirksregierung   |
| <b>Punkt 14.3</b> | 037/20 | Humanitäre Unterstützung für Geflüchtete; Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2020  |

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 15** 030/20 Bericht über die Geschäfte der laufenden Verwaltung nach § 5 Abs. 3 Buchstabe a) der Hauptsatzung des Kreises Unna (Grundstücksgeschäfte) für das Kalenderjahr 2019
- Punkt 16** 005/20 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Werne-Stockum
- Punkt 17** 006/20 Grundstückstausch für Naturschutzzwecke in Unna-Lünern und Fröndenberg-Ostbüren
- Punkt 18** 020/20 Energetische Sanierung Sporthalle Lippe BK Lünen, Heizung und Sanitär  
Vergabe des Auftrages;  
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 19** 026/20 Energetische Sanierung Sporthalle Lippe BK Lünen, Dachabdichtungsarbeiten;  
Vergabe des Auftrages;  
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 20** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin**

#### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

#### **Anfrage von Herrn Kroll, Bergkamen**

Herr Detlef Kroll aus Bergkamen richtet an das Gremium die Frage, wer die ehrenamtlich tätigen Politiker bei ihren Entscheidungen fachlich unterstütze. Die schriftlich formulierte Anfrage, die von Herrn Kroll in der Sitzung verteilt wurde, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Cziehso erklärt für die SPD-Fraktion, dass man sich auf die Fachkompetenz der Kreisverwaltung stütze. Im Bedarfsfall würden zu differenzierten Themen gutachterliche Stellungnahmen eingeholt.

Herr Meyer verweist für die CDU-Fraktion auf mehrstufige Entscheidungsprozesse, beginnend mit Arbeitskreisen und nachfolgenden Beratungen in den Fachausschüssen. Zwischendurch fänden regelmäßig Diskussionen innerhalb der Fraktion statt, bevor man im Kreisausschuss oder im Kreistag zu einer endgültigen Entscheidung komme.

Frau Schneider ergänzt, für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gebe es außerdem die Möglichkeit, die Vereinigung "Grüne Alternative in den Räten" mit Fachfragen zu befassen.

Herr Landrat Makiolla unterstreicht, dass die ehrenamtlich tätigen Politikerinnen und Politiker nach bestem Wissen und Gewissen von den Fachleuten der Kreisverwaltung beraten würden. Er stellt den Ablauf der Beratungen bis zur Beschlussfassung noch einmal zusammenfassend dar.

**Punkt 3 003/20 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages**

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages vorgenommen:

<b>Gremium</b>	<b>Funktion</b>	<b>bisheriges Mitglied</b>	<b>neues Mitglied</b>
Ausschuss für Bildung und Kultur	stellvertretendes Mitglied für Claudia Lange	Julius Will (KTM)	Julius Will (sB)
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	stellvertretendes Mitglied für Michael Klostermann	Julius Will	Andreas Wette
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	ordentliches beratendes Mitglied	Andreas Wette (sB)	Andreas Wette (KTM)
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	stellvertretendes beratendes Mitglied für Andreas Wette	Björn Lerche (sB)	Ludger Auferoth (sB)
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	ordentliches Mitglied	Andreas Wette (sB)	Andreas Wette (KTM)
Kreisausschuss	stellvertretendes beratendes Mitglied für Michael Klostermann	Julius Will	Dieter Albert
Strategiekommission	stellvertretendes Mitglied für Michael Klostermann	Julius Will	Andreas Wette

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 4 035/20 Patenschaft mit dem Edward Francis Small Teaching Hospital in Banjul, Gambia; Gewährung eines Zuschusses für Krankenhausmaterial**

Beschluss

Die Beschaffung und der Transport von medizinischen Hilfsgütern und Verbrauchsmaterialien durch den Verein GEKO (Gemeinnütziger Verein für Entwicklungshilfe und Kooperation) e.V. für das Edward Francis Small Teaching Hospital in Banjul (Gambia) wird mit 6.000 Euro unterstützt.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 5 015/20 Zuschüsse für Partnerschaften; Förderung von Schüler- und Besucheraustauschen mit den Kreisen Nowy Sacz; Polen und Kirklees, England**

Erörterung

Herr Jasperneite weist vor dem Hintergrund der Coronavirus-Krise darauf hin, dass die Zuschüsse nur ausgezahlt werden dürften, wenn die Fahrten tatsächlich stattfänden.

Herr Landrat Makiolla sagt eine entsprechende Vorgehensweise zu.

Beschluss

Der Besuch von 30 Mitgliedern der Wasserfreunde TuRa Bergkamen bei den Dewsbury Dolphins, Kreis Kirklees, vom 10. – 17. Oktober 2020 wird mit 1.500 Euro bezuschusst.

Die Besuchsfahrt von 41 Schülerinnen und Schülern sowie vier Betreuern der Skola Podstawowa Nr. 2 in Nowy Sacz zur Gesamtschule Schwerte vom 14. – 20. Mai 2020 wird mit einem Betrag in Höhe von bis zu 1.350 Euro bezuschusst.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 6 021/20 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2019 / 2020**

Die Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2019/2020 werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7 033/20 Einbau von elektronischen Abbiegeassistenten: aktueller Sachstand**

Der Sachstandsbericht zum Einbau von elektronischen Abbiegeassistenten wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 031/20 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2021; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke weist darauf hin, dass der Kreis weiterhin auf hohem Niveau ausbilde. Die Ausbildungsplätze 2020 seien sämtlich besetzt worden. Erstmals bilde man mit einem neuen Studiengang auch im Bereich der Verwaltungsinformatik aus.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2021 in folgenden Ausbildungsgängen bis zur jeweilig genannten Zahl Auszubildende einzustellen:

- 10 Kreisinspektoranwälter (m/w/d) – Studiengang Bachelor of Laws
- 5 Kreissekretäranwälter (m/w/d)
- 5 Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
- 1 Kreisvermessungsoberinspektoranwälter (m/w/d)
- 2 Geomatiker (m/w/d)
- 1 Straßenwärtler (m/w/d)
- 1 Anwärtler technische Laufbahn (LG II 1) – Studiengang Bachelor of Science (m/w/d)
- 1 Duales Studium „Soziale Arbeit“ (Bachelor of Arts)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 028/20 Bedarfsplan für den Rettungsdienst;  
Beschluss der 4. Fortschreibung**

Erörterung

Herr Hasche weist darauf hin, dass die Stadt Kamen nach Beendigung des formalen Beteiligungsverfahrens um eine Ausnahmegenehmigung dafür gebeten habe, die Zahl der Ausbildungsplätze für Notfallsanitäter für 2020 einmalig von 3 auf 10 zu erhöhen. Für diese Maßnahme hätten die Krankenkassen schriftlich ihr Einverständnis erteilt. Daher werde der vorliegende Rettungsdienstbedarfsplan in diesem Punkt abgeändert.

Beschluss

Folgender Beschluss wird gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW im Wege der Dringlichkeit gefasst:

Die als Anlage zur Drucksache 028/20 beigefügte 4. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst wird – vorbehaltlich des Einvernehmens mit den kreisangehörigen Kommunen, die Träger von Rettungswachen sind, - beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 009/20 Neufassung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna (Delegationssatzung)**

Beschluss

Folgender Beschluss wird gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW im Wege der Dringlichkeit gefasst:

Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Unna (Delegationssatzung) vom 17.10.2018 in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2018 wird geändert und in der als Anlage zur Drucksache 009/20 beigefügten Fassung neu erlassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 11 011/20 Durchführung der Landesinitiative "Durchstarten in Ausbildung und Arbeit"**

Beschluss

Folgender Beschluss wird gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW im Wege der Dringlichkeit gefasst:

1. Der Kreis Unna beteiligt sich an den Initiativen „Gemeinsam klappt's“ und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Landrat wird beauftragt, in Abstimmung mit den Kooperationspartnern die erforderlichen Förderanträge beim Land NRW zu stellen.
2. Soweit durch den Kreis Unna Eigenanteile zu finanzieren sind, werden diese im Haushaltsjahr 2020 im Produkt 50.05.01 außerplanmäßig bereitgestellt und im Rahmen des Haushaltsvollzuges im Budget 50 bzw. durch die Landeszuwendung aus den Integrationspauschalen des Bundes gedeckt. Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung die maximalen Aufwendungen und Erträge gemäß Kostenkalkulation (Anlage 1 der Drucksache 011/20) eingeplant.
3. Der Landrat berichtet im für Integration zuständigen Ausschuss über den Verlauf der Landesinitiativen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 12 029/20 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunft- und Heizkosten; Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit**

Beschluss

Folgender Beschluss wird gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 der Kreisordnung (KrO) NRW im Wege der Dringlichkeit gefasst:

1. Für die laufenden Bedarfe der Unterkunft in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII gelten mit Wirkung vom 01.01.2020 die im Rahmen des »Konzeptes zur Ermittlung der Kosten der Unterkunft 2019« ermittelten neuen Richtwerte für die Angemessenheit laut Anlage 3 a der Drucksache 029/20.
2. Der Landrat wird beauftragt, die »Richtlinien für die Kosten der Unterkunft und Heizung« entsprechend zu ändern und diese im Übrigen dem aktuellen Stand der Gesetzgebung sowie Rechtsprechung anzupassen. Hierzu sind die unter Ziffer 5 beschriebenen Eckpunkte zu beachten.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 13 032/20 Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gemäß § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz**

Die Nebentätigkeiten des Landrates werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 14 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

#### **Punkt 14.1 Coronavirus; Sachstandsbericht zur Lage im Kreis Unna**

##### Erörterung

Herr Hasche stellt die aktuelle Entwicklung der Lage bezüglich der Coronavirus-Fälle im Kreis Unna dar. Er weist darauf hin, dass die Fallzahlen im Internet mehrmals täglich aktualisiert würden.

Nach Auftreten des ersten laborbestätigten Falls im Kreis Unna am 01.03.2020 sei am folgenden Tag der Krisenstab aktiviert worden. Dieser sei inzwischen um alle beteiligten Fachdienste und Fachbereiche erweitert worden und tages täglich, auch am Wochenende.

Um die Hausärzte bei den Testungen zu unterstützen, seien zunächst zwei zentrale Abstrichstellen in den Gesundheitsämtern Unna und Lünen eingerichtet worden. Man sei derzeit in Gesprächen mit den Krankenhäusern im Kreis Unna und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) darüber, dass der Betrieb dieser Zentren in die Verantwortung der KVWL übergehe, die dann auch mit Unterstützung der Krankenhäuser das notwendige medizinische Personal bereitstellen würde. Er hoffe, dass ab der nächsten Woche alternativ zu den Abstrichstellen des Kreises bis zu drei neue Stellen eingerichtet würden, voraussichtlich in Unna, Lünen und Schwerte. Dadurch würden für den Kreis Unna ärztliche Kapazitäten frei, die in anderen dringend benötigten Bereichen eingesetzt werden könnten.

Herr Hasche gibt einen Überblick über die Entwicklung der Fallzahlen und berichtet über das Vorgehen zur Ermittlung der Kontaktpersonen, um die Infektionsketten zu unterbrechen.

Insgesamt gebe es mit heutigem Stand, 12:20 Uhr, 20 laborbestätigte Fälle des Coronavirus im Kreis. Die meisten seien Urlaubsrückkehrer aus den vom Robert-Koch-Institut definierten Risikogebieten. Der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz habe sich dem Aufruf des Bundesgesundheitsministers angeschlossen, dass sich auch symptomfreie Urlaubsrückkehrer freiwillig in häusliche Quarantäne begeben und Sozialkontakte nach Möglichkeit meiden sollten, um die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Die Inkubationszeit liege zwischen zwei und 14 Tagen.

Die Ermittlung und Information der Kontaktpersonen von Infizierten sei aufwändig und werde streng nach den Richtlinien des RKI durchgeführt. Die Vielzahl der zu informierenden Kontaktpersonen und die Menge

an Rückfragen, die sich wiederum durch weitere Kontaktpersonen ergebe, brächten die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Rand des Leistbaren.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern bestehe ein sehr großer Informationsbedarf. Am heutigen Tag, so Landrat Makiolla, seien in den vier Stunden, in denen die Hotline besetzt war, 10.000 Anrufe eingegangen. Viele Anrufe könnten aber vermieden werden, wenn verstärkt seriöse Informationsquellen im Internet genutzt würden.

Die mündlich angeordneten Maßnahmen zur häuslichen Quarantäne müssten von den örtlichen Ordnungsbehörden schriftlich nachgearbeitet werden, so Herr Hasche weiter. Hierfür stelle man die notwendigen Datensätze zur Verfügung.

Die gesamte Kreisverwaltung sei im Krisenmodus. Große Teile der Aufgabenerledigung würden eingeschränkt oder ganz eingestellt, Teile des Personals würden umgeschichtet, um die Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz zu unterstützen. Sukzessive bis Mittwoch werde das Kreishaus für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Die Lage sei nicht nur für das Gesundheitsamt, sondern auch für die Leitstelle, die Rettungsdienste und die Feuerwehren die wohl größte Herausforderung seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland.

Er schließe sich als Gesundheitsdezernent uneingeschränkt den Worten des Landrates an, die dieser unter anderem in einer Videobotschaft an die Bevölkerung im Kreis Unna ausgesprochen habe: Es komme auf jeden Einzelnen an. Jeder Einzelne könne und müsse mit Augenmaß, Besonnenheit, Rücksicht und Verantwortung, vor allem für die älteren und vorerkrankten Menschen, seinen Beitrag dazu leisten, dass das Gesundheitssystem nicht kollabiere und die Ausbreitung des Virus verlangsamt werde. Er hoffe, dass die vom Bund, Land, dem Kreis und den örtlichen Ordnungsbehörden ergriffenen Maßnahmen tatsächlich dazu beitragen könnten, die Ausbreitung des Virus soweit zu verlangsamen, dass es möglich sei, die schwer erkrankten Menschen adäquat stationär in Beatmungsbetten zu versorgen.

Herr Landrat Makiolla unterstreicht die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den örtlichen Ordnungsbehörden, die für die Anordnung aller notwendigen Maßnahmen zuständig seien. Der Austausch funktioniere sehr gut. In regelmäßigen Treffen vereinbare man gemeinsame Standards. Problematisch sei die Dynamik der Lage, die sich täglich ändere. Wichtig sei, dass jeder Einzelne seine Verantwortung für sich und andere zunächst eigenverantwortlich wahrnehme.

Auf Nachfrage von Herrn Wiggermann, wie man in den kommenden Tagen bei weiter steigenden Fallzahlen mit der enormen Arbeitsbelastung umgehen werde, erläutert Herr Hasche, dass man sich auf die Fälle konzentrieren müsse, die Krankheitssymptome zeigten und sich zudem entweder in einem der vom RKI definierten Risikogebiete aufgehalten oder Kontakt zu einem anderen Infizierten gehabt hätten. Für diesen Personenkreis müsse man vorrangig Abstriche vornehmen. Problematisch sei der hohe Informationsbedarf auch anderer Menschen, die lediglich Erkältungssymptome ohne weitere Risikofaktoren aufwiesen oder aber allgemein Sorgen und Fragen hätten und diese ebenfalls über das Infotelefon klären wollten. Hier werde man versuchen, mit weiteren Informationen auf der Internetseite des Kreises sowie mit einer drastischen Verstärkung des Personals an der Hotline gegenzusteuern.

Herr Landrat Makiolla ergänzt, man werde die Strategie ändern müssen, wenn man nicht mehr alle Kontaktpersonen nachverfolgen könne. Ab diesem Zeitpunkt würden die allgemeinen präventiven Maßnahmen eine noch wichtigere Rolle spielen, wie das Verbot von Veranstaltungen und die Einschränkung der sozialen Kontakte. Es sei absehbar, dass auch in Deutschland die allgemeinen Maßnahmen noch verschärft würden, wie

